

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Universität in Bergamo		
Aufenthalt	von:	13.09.2017	bis: 16.01.2018

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bewerbung:

Ich bin auf die Möglichkeit, ein Auslandssemester an der Universität in Bergamo zu absolvieren durch die Informationen auf der Seite meines Studiengangs „Management and Organisation Studies“ aufmerksam geworden, wo im 3. Semester ein mögliches Auslandssemester in den Studienplan integriert ist. Der weitere Bewerbungsablauf, sowohl an der TU Chemnitz als auch an der Partnerhochschule, gestaltete sich relativ unkompliziert, wobei man jedoch wissen muss, dass die administrativen Abläufe in Italien etwas langsamer sein können und ich somit alle Informationen und Unterlagen erst relativ spät erhalten habe.

Studieren an der Partnerhochschule:

Die Kurse an der Uni Bergamo haben mir insgesamt sehr gut gefallen und es gab ein recht großes Angebot an englischsprachigen Vorlesungen im Bereich Wirtschaft. Ich habe Kurse des „Boarding Pass Programmes“ belegt, welches einen Fokus auf Management, Organisation und Personalführung legt. Der Anspruch und die zeitliche Belastung in diesen Kursen war hoch, durch Anwesenheitspflicht in den Kursen und regelmäßigen Gruppen- und Hausarbeiten. Gruppenarbeit wird allgemein sehr groß geschrieben und bildet einen Hauptteil der Note. Manchmal war es schwierig, aufgrund von Sprachbarrieren und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, mit den italienischen Studenten zusammenzuarbeiten. Insgesamt war dies jedoch für mich eine wertvolle interkulturelle Erfahrung. Am Ende des Semesters gibt es eine Klausurenphase mit 2 Prüfungsterminen. Allgemein war es im Boarding Pass Programm so, dass man zwischen Anwesenheit mit Gruppen- und Hausarbeiten oder einer Klausur als Prüfungsleistung entscheiden kann, ich empfehle aber die Kurse mit Anwesenheit zu absolvieren, da man so eindeutig mehr mitnimmt und auch leichter in Kontakt mit anderen Studenten kommt.

Der Uniteil in der Via Caniana, in der alle Wirtschaftsfächer stattfinden, ist zentral gelegen und es gibt mehrere Cafes und Einkaufsmöglichkeiten. Auch die Bibliothek ist in der Nähe und es gibt Drucker- und PC-Räume an der Uni, sodass man alles vorfindet, was man braucht. Das Essen in der Mensa (welches für Erasmusstudenten vergünstigt ist) ist durchschnittlich aber an einem langen Uni-Tag durchaus essbar mit 2-3 wechselnden Gerichten täglich.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir das Studium an der Uni und die Kurse gut gefallen haben, besonders positiv hervorzuheben ist das Engagement der Professoren, die immer ein offenes Ohr für die Studenten haben. Weiterhin gab es viele Gastprofessoren, sodass der Unterricht und die Lehrmethoden sehr abwechslungsreich waren. Dennoch würde ich jedem empfehlen, wer Italien auch kulturell etwas kennenlernen möchte, nicht alle Kurse des Boarding Pass Programmes zu belegen, da ich aufgrund des hohen Zeitaufwandes und der zeitlichen Überschneidungen leider wenig Zeit hatte, andere Städte zu besuchen oder einen Sprachkurs zu belegen.

Unterkunft:

Meine Unterkunft habe ich über den „Accommodation Service“ der Universität gefunden, die auf ihrer Seite eine Vielzahl von Zimmern anbieten. Der Standardpreis dieser Zimmer ist 350€ für ein Einzelzimmer (für welches ich mich entschieden hatte) und 270€ für ein Doppelzimmer. Dazu kamen 300 € Kautions, 100 € Vertragsgebühr und 30€ für die Endreinigung.

Dieser Preis ist für die Region um Bergamo (in der Nähe von Mailand) zwar angemessen, jedoch auch nicht günstig. Zudem kommt dazu, dass die Qualität der vermittelten Wohnungen und die Zimmergrößen sehr unterschiedlich sind. In meiner Wohnung waren z.B. noch nicht alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen, das versprochene Internet war nicht vorhanden, die Schreibtische und Stühle waren qualitativ nicht hochwertig und der Grundriss der Wohnung war für die Anzahl der dort wohnenden Studenten nicht passend. In einem Zimmer befand sich z.B. die Waschmaschine und ein „Bad en Suite“, welches daher von anderen Mitbewohnern nicht genutzt werden konnte, sodass sich alle anderen 4 ein Bad teilen mussten. Von meinen Erfahrungen her würde ich empfehlen, lieber auf eigene Faust eine Wohnung zu suchen, z.B. über easystanza und den Accommodation Service nur als Notlösung zu nutzen. Aufpassen solltet ihr auch, ob eure Kurse in Caniana, Dalmine oder in der Citta Alta stattfinden, da der Campus dreigeteilt ist und die Distanz zwischen den Unterteilen so groß ist, dass ihr unbedingt ein Zimmer in der Nähe eures Campuses suchen solltet.

Leben in Bergamo und Freizeit:

Bergamo ist eine wunderschöne süße Stadt mit einem neueren Teil und einer Altstadt, die durch eine Bergbahn miteinander verbunden sind. Die Altstadt ist von einer Mauer umgeben, besitzt einige schöne Plätze und eine Burgruine und ist mit den kleinen Kneipen, Shops und traditionell italienischen Restaurants ein perfekter Anlaufpunkt für Freizeitaktivitäten. Außerdem ist Mailand innerhalb einer Stunde zu erreichen und auch die Seen nördlich von Bergamo eignen sich für einen Tagesausflug. Zusätzlich gibt es zwei Studentenorganisationen, die regelmäßig Veranstaltungen, von Parties über Ausflüge und Spieleabende anbieten. Bei diesen Veranstaltungen ist wirklich für jeden etwas dabei und sie eignen sich sehr gut, um Leute auch außerhalb des eigenen Campus kennenzulernen, da man zu diesen sonst nicht viel Kontakt hat. Da das Busnetz jedoch nicht allzu gut nachts und am Wochenende ausgebaut ist, sollte man sich, wenn einem die Teilnahme an diesen Aktivitäten wichtig ist, unbedingt ein Zimmer in der Innenstadt suchen oder sich ein Fahrrad besorgen, da Taxis in Bergamo sehr teuer sind. Insgesamt sollte man die Lebenshaltungskosten in dieser Region nicht unterschätzen. Freizeitaktivitäten und Lebensmittel sind im Schnitt etwas teurer (ca. 20%) als in Deutschland.

Abschließendes Fazit:

Mir hat der Aufenthalt in Bergamo gut gefallen, auch, wenn ich einiges anders gemacht hätte, wenn ich es zuvor gewusst hätte wie z.B. die Wohnungssuche über den Accommodation Service und die Kursanzahl, da ich den Aufwand der Kurse zuvor unterschätzt habe. Dennoch kann ich sagen, dass ich neue interessante Kontakte knüpfen und einiges über die italienische Kultur lernen konnte. Da mir zudem die Inhalte der belegten Kurse gut gefallen haben, würde ich ein Auslandssemester an der Universität in Bergamo auf jeden Fall weiterempfehlen.